

**Grußwort von  
Frau Staatssekretärin Bärbl Mielich MdL**

**anlässlich der Veranstaltung „5 Jahre Amalie“**

Liebe Gäste,  
liebe Freunde und Unterstützer/-innen von Amalie,  
liebe Frau Wege,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Grötsch,  
sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, heute bei Ihrem 5-jährigen Jubiläum dabei zu sein und dieses gemeinsam mit Ihnen zu feiern.

Zuerst möchte ich mich bei Ihnen, Frau Wege, bei Ihrem Team und den vielen Ehrenamtlichen für Ihre großartige und gelungene Arbeit und Ihr unermüdliches Engagement bedanken. Ebenfalls danken möchte ich der Stadt Mannheim, die Sie bei Ihrer Arbeit stets, nicht nur finanziell, unterstützt.

## **2. Dank**

Manchmal ist eine Masterthesis mehr als nur ein Stück Papier oder eine gute Idee. Und manchmal erwächst daraus ein Projekt, das vielen Frauen hilft. Aus Ihrer Masterthesis zum Thema „Prostitution in Mannheim“ wurde mit Unterstützung der SRH das Projekt Amalie – und nun hat die Beratungsstelle Amalie im Juli bereits ihren 5. Geburtstag gefeiert.

Sie können sehr stolz auf Ihre Arbeit und Leistung sein. Seit nunmehr 5 Jahren beraten und unterstützen Sie und Ihr Team Frauen, die der Prostitution nachgehen, in unterschiedlichen Belangen und leisten damit einen ganz wichtigen Beitrag, um Ausbeutung, Zwangsprostitution, sexuellen Missbrauch und Menschenhandel einzudämmen. Ich konnte mich bei meinem Besuch im April diesen Jahres von Ihrer hervorragenden Arbeit selbst überzeugen und Sie haben mir einen umfassenden Einblick in Ihre Arbeit gewährt.

In Mannheim ist die Anzahl der Frauen, die in der Prostitution tätig sind, relativ hoch. Viele Prostituierte leben aufgrund häufiger Nachtarbeit und ständigem Wohnortswechsel in der Isolation und wissen nicht, welche Rechte sie haben. Hinzu kommt, dass diese Frauen keine Familie und Freunde in der Nähe haben, diese sind oft weit entfernt in den Herkunftsländern der Frauen. Hier setzt Amalie an und bietet den Frauen einen niederschweligen Zugang zu verschiedenen Angeboten.

Durch Ihre Arbeit gelingt Ihnen der Zugang zu den Frauen und Sie gewinnen ihr Vertrauen, was es wiederum ermöglicht, sie zu informieren und individuell zu beraten.

Die Problemlagen der Prostituierten sind ganz unterschiedlich und Sie halten ein differenziertes und gut durchdachtes Angebot vor.

Egal, ob es um Schulden, gesundheitliche Aufklärung, Rechtsberatung oder psychologische Unterstützung geht, bei Amalie bekommen die Frauen die Hilfe und Unterstützung, die sie benötigen. Auch eine medizinische Versorgung decken Sie ab und den Frauen, die teilweise keine Krankenversicherung haben, wird durch ehrenamtlich tätige Gynäkologinnen, Gynäkologen und eine Zahnärztin oder Zahnarzt geholfen.

Neben der Beratungs- und Unterstützungsarbeit leisten Sie aber auch einen wichtigen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit und zur Vernetzung. Sie informieren die Gesellschaft über die Hintergründe und machen auf die Problematik aufmerksam. Sie setzen sich dafür ein, dass sich die Gesundheits- und Arbeitsbedingungen der Frauen nachhaltig verbessern.

Durch den „Runden Tisch Prostitution“ haben Sie hier in Mannheim ein Netzwerk institutionalisiert, um einen fachlichen Austausch der verschiedenen, am Thema Prostitution beteiligten Akteure zu ermöglichen.

Ich freue mich sehr, dass wir als Land vor 5 Jahren gemeinsam mit der Stadt Mannheim in die finanzielle Unterstützung einsteigen konnten und das Ministerium für Soziales und Integration auch einen Beitrag zur Umsetzung leistet. Hier ist jeder Euro gut angelegt!

### **3. Ausblick**

Es ist nicht Gegenstand des heutigen Abends – dennoch möchte ich noch wenige Worte zum Prostituiertenschutzgesetz sagen. Mit diesem neuen, nun seit etwas mehr als einem Jahr in Kraft getretenen Gesetz, wurde eine rechtliche Grundlage geschaffen, um die Prostituierten zu schützen, ihre Sicherheit zu stärken, den Menschenhandel zurückzudrängen und die Illegalität zu vermeiden. Das Gesetz wird aber nur dann erfolgreich, wenn die Umsetzung durch die Kommunen und Stadt- und Landkreise vor Ort gelingt und flankierende Beratungsangebote vor Ort wie zum Beispiel durch Amalie bestehen.

Ich möchte mich nochmals ganz herzlich bei Ihnen allen für Ihr Engagement bedanken und freue mich nun auf einen schönen Abend und einen regen Austausch mit Ihnen.